Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 321. Donnerstag, 8. Mai. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 8. Mai. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 6.			Not. v. 6
Weizen matt			**Spiritus** fest		
Mai-Juni-	168 75	169 75	loco	48 10	48 10
September-Oktober	174 75	175 50	Mai-Juni	48 70	48 50
Roggen fester			Juni-Juli	49 10	49 —
Mai-Juni	143 50	143 25	Juli-August	49 90	49 90
Juni-Juli	143 25	143 25	August-September	50 40	50 50
September-Oktober	144 —	143 50	September-Oktober	50 —	50 —
Rüböl flau			**Hafer**		
per			Mai-Juni	137 50	136 75
Mai-Juni	54 70	55 50	Kündig. für Roggen	1500	1350
September-Oktober	54 50	55 10	Kündig. Spiritus	—.—,	130000

Ostpr. Südb. St. Act.	106 50	107 25	Ruß. Präm-Anl 1866	136 40	135 75
Mainz-Ludwigshf. " "	110 25	110 10	". 5% Anl. 1884	92 40	91 50
Marienbg. Mlawka " "	73 80	74 —	Pos. Provinz.-B.-A.	120 —	120 —
Gotthardb. St. Act.	108 40	106 90	Landwirthschft. B. A.	78 —	78 —
Oestr. Silberrente	68 60	68 25	Posn. Spritfabr. B. A.	80 50	80 50
Ungar 5% Papierr.	74 50	74 25	Reichsbank B.-A.	147 —	146 60
do. 4% Goldrente	77 30	77 25	Deutsche Bank Akt.	155 50	155 30
Ruß.-Engl. Anl. 1877	96 —	95 90	Diskonto-Kommandit	209 25	208 10
" " 1880	77 —	76 30	Königs-Laurahütte	112 60	112 50
Ruß. 6% Goldrente	104 90	104 90	Dortmund. St.-Pr.	77 30	77 25
". zw. Orient. Anl	59 90	59 60	Inowrazl. Steinsalz	65 —	66 50
". Bod.-Kr. Pfd.	89 25	89 25			

Nachbörse: Franzosen 534 50 Kredit 540 50 Lombarden 265 50

Galizier E.-A.	121 10	121 60	Russische Banknoten	207 60	207 10
Pr. konsol. 4% Anl.	103 10	103 20	Ruß. Engl. Anl. 1871	93 25	92 50
Posener Pfandbriefe	101 75	101 80	Poln. 5% Pfandbr.	63 40	63 25
Posener Rentenbriefe	101 70	101 70	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 80	55 60
Oester. Banknoten	168 10	168 10	Oester. Kredit-Akt.	540 50	535 —
Oester. Goldrente	85 50	85 40	Staatsbahn	534 50	534 50
1860er Loose	121 60	121 25	Lombarden	265 50	264 —
Italiener	96 40	95 75	**Fondst.** sehr fest		
Rum 6% Anl. 1880	104 50	104 50			

Stettin, den 8. Mai. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 6			Not. v. 6.
Weizen matt			**Spiritus** flau		
Mai-Juni	178 —	179 —	loco	48 20	48 50
September-Oktober	180 —	180 50	Mai-Juni	48 60	49 —
Roggen matt			Juli-August	49 50	50 —
Mai-Juni	139 50	140 —	September-Oktober	49 80	50 30
September-Oktober	140 50	141 —	**Petroleum**		
Rüböl matt			loco	820 —	800 —
Mai-Juni	56 50	57 50	**Rübsen**		
September-Oktober	54 70	55 —			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 8. Mai. [Börsenbericht.]

Spiritus matt Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Mai 46,80, per Juni 47,60, per Juli 48,20, per August 48,90—80, per September 48,90, per Oktober 48,10 bez. Br. u. Gd. Loco ohne Faß 46,80.

Produkten-Börse.

Bromberg, 6. Mai. [Bericht der Handelskammer.] Weizen feine Qualität unveränd., hochbunt und glasig feiner 180—184 Mark, hellbunte gesunde mittel Qualität 170–178 Mark, abfallende Qualität 150—165 Mark. — Roggen gesucht, loco inländischer feiner 142–145 Mark, mittel Qualität 138—140 Mark, abfallende Qualität 135—137 Mark. — Gerste nominell, Brauwaare 145—150 Mark, große und kleine Futtergerste 135–140 Mark. — Hafer gesucht, loco je nach Qualität feiner 140—145 Mark, geringere Qualität 132—138 Mark. — Erbsen, Kochwaare 160—170 M., Futterwaare 145—150 Mark — Rübsen und Raps ohne Handel. — Spiritus höher, pro 100 Liter à 100 Prozent 49,50 Mark. — Rubel 205,50 Mark.

Danzig, 6. Mai. [Getreide-Börse.] Wetter: veränderlich. Wind: SSW.

Weizen loko hatte bei geringem Angebot am heutigen Markte zwar eine ruhige Stimmung, doch wurden für die verkauften 140 Tonnen unveränderte Preise bewilligt. Es ist bezahlt für Sommer- 123/5 Pfd. 165 M., roth 117 Pfd. 165 M., 125/6 Pfd. 170 M., bunt und hellfarbig 118/9, 122 Pfd. 161, 170 M., für russischen roth mit Roggen besetzt 119, 120 Pfd. 146, 150 M. per Tonne. Termine Transit Mai-Juni 165 M. Br. 164 M. Gd., Juni-Juli 167, 165½ M. bez., Juli-August 169½ M. Br., 169 M. Gd., Sept.-Oktober 173 M. bez. Regulirungspreis 165 M.

Roggen loko fest und sind 300 Tonnen gekauft, per 120 Pfd. ist bezahlt für inländ. klamm 117 Pfd. 142 M., für polnischen zum Transit 124, 125 Pfd. 132 M., besseren 123/4 Pfd. 133 M. per Tonne. Termine Mai-Juni inländ. 139 M. Gd., Transit 129 M. Gd., per Juni-Juli Transit 132 M. Gd., per September-Oktober Transit 131½ M. Br., 131 M. Gd. Regulirungspreis 145 M., unterpoln. 133 M., Transit 131 M. — Gerste und Erbsen loko geschäftslos. — Hafer loko inländischer mit 145 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loko 49 M. bezahlt, per August 50,50 M. Gd. Regulirungspreis 49 Mark.

Newyork, 6. Mai. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 95⅛, Wechsel auf London 4,87, Cable Transfers 4,89½, Wechsel auf Paris 5,18⅛, 4prozentige fundirte Anleihe ——, 4prozentige fundirte Anleihe von 1877 123¼, Erie-Bahn-Aktien 17⅝, Zentral-Pacific-Bonds 113¾, Newyork Zentralbahn-Aktien 112½, Chicago- und North Western Eisenbahn 111.

Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Prozent.

Der Werth der Produktenausfuhr in letzter Woche betrug 6 033 000 Dollars.

Newyork, 6. Mai. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11¾, do. in New-Orleans 11½. Petroleum in Newyork 8¾ Gd., do. in Philadelphia 8⅝ Gd., rohes Petroleum 7¼, do. Pipe line Certifikates 96¾ C. Schmalz Fairb. 8,87, Speck 9⅛. Getreidefracht 1¼.

Newyork, 7. Mai. Wegen Eröffnung eines neuen Börsenlokals hat gestern kein Getreidemarkt stattgefunden.

Locales und Provinzielles.

Posen, 8. Mai.

r. **Ueberfahren.** Gestern Vormittags wurde auf der Dominikanerstraße der dreijährige Sohn eines Handelsmannes durch das Fuhrwerk eines Wirths aus Garaczewo überfahren, und dadurch dermaßen verletzt, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

r. **Ein brutaler Ehemann.** Am 6. d. M. Abends wurde aus einer Wohnung am Alten Markte ein Arbeiter verhaftet, welcher seine Frau in der rohesten Weise gemißhandelt hatte, indem er auf sie mit dem eisernen Bolzen eines Plätteisens dreinschlug.

r. **Zwei „Nassauer".** In eine Speisewirthschaft auf der Breitenstraße kamen Dienstag Nachmittags zwei obdachlose Arbeiter, welche sich Essen und Bier geben ließen und, nachdem sie sich gelabt hatten, unter Mitnahme eines Messers verschwanden. Die Speisewirthin jedoch, welcher die beiden „Bassermann'schen Gestalten" von vornherein verdächtig vorgekommen waren und welche dieselben nicht aus den Augen gelassen hatte, verfolgte sie auf die Straße hinaus und hatte die Genugthuung, daß die Beiden auf der Wallischeibrücke von einem Schutzmanne angehalten und verhaftet wurden; bei der Umdrehung ihrer Taschen stellte sich allerdings heraus, daß kein rother Heller in denselben vorhanden war!

r. **Verhaftet** wurde am 6. d. M. Abends ein Tischlerlehrling, welcher ein Dienstmädchen mehrmals dermaßen ins Gesicht schlug, daß dasselbe blutend zu Boden fiel. — Verhaftet wurde am 6. d. M ein Maurer, welcher auf der Schützenstraße mit einem anderen Maurer ruhestörenden Lärm machte, und einem Schutzmanne gegenüber seinen Namen zu nennen sich weigerte; bei der Verhaftung leistete er Widerstand. — Verhaftet wurde ferner gestern ein Arbeiter, welcher bei einem Auflauf in der Dominikanerstraße der wiederholten Aufforderung eines Schutzmanns, sich zu entfernen, keine Folge leistete.

r. **Diebstähle.** Vor einigen Tagen wurde einem Hausbesitzer in der Kl. Gerberstraße aus der Waschküche ein kupferner Waschkessel gestohlen; derselbe ist am 6. d. M. Abends ermittelt und dem Bestohlenen zurückgestellt worden. — Verhaftet wurde gestern eine Arbeiterfrau aus Jerzyce, welche auf dem Sapiehaplatze eine Henne zum Kauf anbot und sich über den redlichen Erwerb derselben nicht auszuweisen vermochte. — Einem Zuschneider auf der Breslauerstraße wurde am 6. d. M. aus unverschlossenem Raume eine silberne Cylinderuhr, gezeichnet 6793, nebst Talmikette gestohlen. — Einem Herrn von außerhalb, welcher am 5. d. M. eine Person in ihre Wohnung begleitete, ist bei dieser Gelegenheit eine goldene, französische, auf 15 Steinen gehende Uhr nebst kurzer langgliedriger Kette im Gesammtwerthe von 225 M[illegible]ntwendet worden. — Verhaftet wurde am 6. d. M. ein Hausb[illegible]er, welcher seinem Brotherrn, einem Kaufmanne auf der Halbdorfstraße, mehrere Flaschen Liqueur gestohlen hat.

Vermischtes.

* **Schnelle Justiz.** Aus Newyork, 1. Mai, wird gemeldet: Vier bewaffnete Räuber drangen gestern in die Medicine Valley Bank, Kansas, und verlangten Geld. Der Direktor und der Kassirer, welche sich weigerten, diesem Ansinnen zu entsprechen, wurden niedergeschossen. Der Kassirer ist todt und der Direktor tödtlich verwundet. Als die

Nachbarn herbeieilten, ergriffen die Räuber die Flucht zu Pferde. Etwa 30 Personen machten sich auf und verfolgten dieselben. Während mehrerer Stunden wurden auf der Flucht zwischen den Räubern und den Verfolgern Schüsse gewechselt; schließlich ging aber den Räubern die Munition aus und sie ergaben sich. Man brachte sie zurück in die Stadt, wo sie in den Kerker geworfen wurden. Um Mitternacht erbrach eine Volksmenge das Gefängniß, erschoß einen der Räuber und schleppte die anderen drei zum nächsten Baum, wo sie gehängt wurden.

* **Ein alter Einsiedler in Texas** erzählte neulich viel von den guten alten Zeiten. „Es wurde mir einst für ein Paar Stiefel eine Meile Land angeboten", sagte er. „Nahmen Sie den Handel nicht an?" „Nein." „War das Land nichts werth?" „Es war das beste im ganzen Staat. Das Gras darauf war fünf Fuß hoch, ein kleiner Bach floß hindurch und in einer Ecke war eine noch unberührte Silbermine." „Aber warum nahmen Sie es nicht an?" Mit trauriger Stimme sagte der Alte: „Weil — weil ich keine Stiefel hatte.

* **Toronto,** die Hauptstadt von Canada, ist in große, aber, wie es scheint, unnöthige Aufregung versetzt worden. Mittwoch Nachmittag entdeckte der Sohn eines Aufsehers beim Spielen im westlichen Ende des Parlamentsgebäudes, in welchem sich das Archiv der Dokumente der Kronländereien von den ersten Zeiten der Ansiedelung an befindet, in dem Ventilator unter einem Fenster, das in das Arbeitszimmer des Kommissars geht, eine Rolle Papier, die zwei Dynamitpatronen enthielt. Zünder und Draht waren an denselben befestigt. Zwei ähnliche Patronen wurden unter dem Zimmer des Sprechers entdeckt. Der Fund erregte natürlich große Bestürzung. Man durchsuchte das ganze Gebäude. Die Patronen stammen aus der Aetna-Pulverfabrik in Chicago und scheinen erst vor Kurzem gerollt zu sein. Im Garten fand man noch ein Stück einer Zündschnur. Von den Thätern war keine Spur zu entdecken, man erinnerte sich auch nicht, daß irgend welche verdächtige Persönlichkeiten in dem Palamentsgebäude gesehen sind. Die erste Aufregung über diesen Anschlag ist übrigens bald einer anderen Stimmung gewichen. Aus Chicago erfuhr man, daß die Patronen Aetna Nr. 2 überall in den Ver. Staaten verkauft werden, daß sie zum Sprengen von Steinen und Baumstümpfen benutzt werden und nicht im Entferntesten den Schaden anrichten können, den man befürchtet. Man glaubt ziemlich allgemein, daß ein dummer Scherz versucht ist. Die Zündschnuren hingen, wie, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, aus dem Papier heraus.

Produkten- und Börsen-Bericht.

Leipzig, 6. Mai. [Produkten-Bericht von Hermann Jastrow.] Wetter: veränderlich. Wind: SW. Barometer früh 27,6'''. Thermometer, früh + 8°.

Weizen per 1000 Kilogramm Netto ruhig, loko hiesiger 185 bis 194 M. bez., do. ausländ. 170—210 M. bez. u. Br. — Roggen per 1000 Kilo Netto still, loko hiesiger 155—162 Mark bez., do. fremd. 150—158 M. bez. u. Br. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko Brauwaare 170—190 M. bez., do. gering 140—155 M. bez. — Malz per 50 Kilo Netto loko 13,30—14,50 M. bez. u. Br., do. Saal- 15 Mark bez. — Hafer pro 1000 Kilo Netto loko 150—160 M. bez., do. russischer 148—155 Mark bez. — Mais per 1000 Kilogr. Netto loko amerik. u. do. Donau 135—136 M. bez., ungar. — M. — Wicken pr. 1000 Kilogramm Netto loko 160 Mark bezahlt. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große gut 220—230 M. bez. u. Br., do. kleine gut 180—195 M. bez., do. Futter- — M. bez. u. Br. — Bohnen pr. 100 Kilogr. Netto loko 20—23,00 Mark Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb — M. bez. und Brief. — Oelsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps — Mark bez. und Br., Dotter — M. bez. u. Br. — Leinsaat mittel — M. bezahlt, do. fein — M. bez. — Rübsen — M. — Oelkuchen pr. 100 Kilo loko hiesige —,— M. bez. — Rüböl rohes per 100 Kilo Netto ohne Faß matt, loko 57,00 Mark Br., per April-Mai 57 M. Br. — Leinöl per 100 Kilo Netto ohne Faß —. Mohnöl per 100 Kilogramm Netto ohne Faß loko hiesiges 100—102 M. bez. u. Br., neues — M. bez., do. ausländ. 72—73 M. Br. — Kleesaat per 50 Ko. Netto loko weiß nach Qual. — Mark bez., do. roth — — M. bezahlt, do. schwed. — M. bezahlt. — Spiritus per 10,000 Liter % ohne Faß höher, loko 48,30 M. Gd. — Weizenmehl per 100 Kilo exkl. Sack Nr. 00 27,00 M., Nr. 0 25,00 M., Nr. I. 22 M.. Nr. II. 15 Mk. — Weizenschaale per 100 Kilogr. exkl. Sack 9,75—10,25 M. — Roggenmehl per 100 Kilogr. exkl. Sack Nr. 0 und Nr. I. 20,50—21,75 M. im Verband, Nr. II. 14,50 M. — Roggenkleie per 100 Kilogr. exkl. Sack 12,00 bis 12,75 Mark.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Freitag, den 9. Mai.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung".)

Ziemlich trübes, etwas wärmeres Wetter mit geringen Niederschlägen und starken südwestlichen Winden.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 5.—6. Mai, Mittags 12 Uhr.

Ernst Hopke VIII. 822, Kalksteine, Pakosch-Bromberg. Hermann Maschke VI. 427, Feldsteine, Lochowo-Fordon. Robert Gurski IV. 605, Melasse, Montwy-Danzig. Wilhelm Schütze XIII. 2303, Melasse, Montwy-Danzig. Friedrich Strese I. 17 193, Feldsteine, Fuchsschwanz-Kulm. Ludwig Noak I. 18 232, Feldsteine, Fuchsschwanz-Kulm. Emil Röseler VI. 601, Feldsteine, Fuchsschwanz-Kulm. August Erdmann I. 18 049, Feldsteine, Fuchsschwanz-Kulm. Ferdinand Leist I. 17 722, Pech, Erkner-Warschau. Theodor Tuschinski V. 375, Melasse, Montwy-Danzig.

Holzflößerei. An der 2. Schleuse.

Von der Oberbrahe: Tour Nr. 6, J. Krenski-Rittel für E. Fabian-Tuchel, schleust gegenwärtig.

Von der oberen Netze nach der Unterbrahe: Ein Theil der Tour Nr. 1, C. Bumke-Bromberg, ist abgeschleust.

Telegraphische Nachrichten.

Petersburg, 8. Mai. Wie verlautet, hat der Finanzminister nunmehr beim Reichsrathe den Gesetzentwurf über die Einführung einer dreiprozentigen Ergänzungssteuer vom Reingewinn der größeren Handels- und Industrie-Unternehmungen eingebracht; die diesbezügliche Reichsraths-Verhandlung findet demnächst statt.

Washington, 7. Mai. Der deutsche Gesandte v. Eisendecher ist aus Gesundheitsrücksichten auf seinen Wunsch nach Karlsruhe, und der bisherige deutsche Gesandte im Haag v. Alvensleben nach Washington versetzt.

Berlin, 8. Mai. [Reichstag.] Vor dem Eintritt in die Tagesordnung bringt der Staatssekretär v. Bötticher einen Gesetzentwurf ein, welcher den Kaiser ermächtigt, den Mitgliedern der deutschen Cholera-Kommission in Egypten und Indien eine Gesammtdotation von 135 000 Mark zu gewähren. Die warmen Worte der Anerkennung, womit Herr v. Bötticher die Vorlage motivirt, werden mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Paris, 8. Mai. Der Prinz Napoleon sagt in einem Schreiben, in welchem er eine Zuschrift von Anhängern beantwortet, eine neuerliche Befragung des Prinzen Victor Napoleon, der stets Gehorsam und Ehrfurcht bezeugte, sei unnütz. Der Name Napoleon repräsentire nicht ausschließlich die Regierungsform des Kaiserthums oder der Republik; dies sei vielmehr eine Nebenfrage, die das Volk lösen werde. Die Republik könnte übrigens den Nachkommen des ersten Konsuls nicht mißfallen. Der Name Napoleon bedeute vor Allem die weitere Entwickelung der französischen Revolution, die Achtung vor der nationalen Souveränetät, die Liebe zum Volke, den Willen, die dringenden sozialen Reformen durchzuführen, die Demokratie ihrer Ohnmacht und den sie bedrohenden Begehrlichkeiten zu entreißen.

Kairo, 8. Mai. Es verlautet, im Laufe des Juni werde eine größere Expedition abgehen, um Gordon Hilfe zu bringen. Die beschleunigte Rückkehr Graham's scheint dem Gerüchte eine gewisse Glaubwürdigkeit zu verleihen.

Hamburg, 6. Mai. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist gestern Abend 8 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 6. Mai. Der Postdampfer „Bohemia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist heute Morgen 10 Uhr, von Newyork kommend, auf der Elbe eingetroffen.

Hamburg, 7. Mai. Der Postdampfer „Westphalia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Abend 11 Uhr Kap Lizard passirt.

Hamburg, 7. Mai. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist heute Morgen 9 Uhr, von Newyork kommend, auf der Elbe eingetroffen.

Bremen, 6. Mai. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Elbe" ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Newyork eingetroffen.

Bremen, 7. Mai. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Donau" ist heute früh 4 Uhr in Southampton eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 8. Mai.

Mylius' Hotel de Dresde. Prem.-Lieut. im Generalstabe Graf Schmettau aus Posen, Rentier Kunert und Frau aus Berlin, Ingenieur Hoffmann aus Berlin, Oberinspektor Pilaski aus Polajewo, die Kaufleute Scheller und Kirchner aus Hamburg, Fürst, Herrmann, Alders, Schaul und Tepper aus Berlin, Drümmer aus Bromberg, Baumann aus Neuß, Wittepfennig aus Breslau, Ollendorff aus Kattowitz.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Scheunemann aus Krone, Palm aus Posen, Koch und Schröder aus Berlin, Schube aus Seifhennersdorf, Geine aus Eberswalde, Direktor Schneider aus Graudenz.

Stern's Hotel de l'Europe. Rittergutsbesitzer von Rożnowski aus Arcugowo, die Kaufleute Schwartz aus Newyork, Lagehorn aus Breslau, Peichert aus Zielenzig, Ernst aus Jauer, Pötsch aus Leipzig, Dr. Schliche aus Berlin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	7. Mai	Morgens	2,36	Meter.
„ „	8. „	Morgens	2 42	„
„ „	8. „	Mittags	2.44	„

Verantwortlicher Redakteur E. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [Emil Röstel] in Posen